

anderen Oberschulen andere Erfahrungen haben. Das heißt, daß wir eine ganze Zahl von Schulen gewissermaßen als Versuchsschulen benutzen, um den besten Weg für die Lösung dieses Problems zu finden.

Ich ziehe aus der heutigen Beratung die Schlußfolgerung, daß nach wie vor eine der wichtigsten, ja, ich möchte sagen, die vordringlichste Aufgabe darin besteht, eine breite Aufklärungsarbeit über das Wesen der polytechnischen Erziehung unter den Lehrern, unter den Schülern, unter den Eltern und den Arbeitern der Betriebe bzw. den Genossenschaftsbauern der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und den Traktoristen der MTS durchzuführen. Es ist vorgeschlagen worden, den Film mit einzusetzen. Ich glaube, wir sollten mit dem „Augenzeugen“ und mit dem Studio für Dokumentarfilme besprechen, daß eine ganze Reihe von Materialien hergestellt werden, die breiten Kreisen der Bevölkerung einen Einblick in das Neue auf dem Gebiet der Schule geben.

Ich möchte auch den gelungenen Versuch der Geraer Genossen begrüßen. Selbstverständlich kann man an ihrem Film mancherlei Kritik üben, und sie werden aus der heutigen Diskussion sicherlich einige Hinweise benutzen, um den Film zu verbessern. Aber sie haben einen Weg beschritten, der es gestattet, bei den Eltern der Schüler und an anderen Schulen in Gera Aufschluß über die Bedeutung und das Wesen des polytechnischen Unterrichts zu geben. Ich glaube, daß es ein guter und richtiger Weg ist. Vielleicht sollten sie es sich überlegen, ob es nicht zweckmäßig wäre, die Übersicht über die einzelnen Fächer erst im letzten Teil des Filmes zu bringen, d. h. gewissermaßen mit den Handfertigkeiten und den einfachen Arbeiten in der Lehrwerkstatt und dem Überblick über den Betrieb zu beginnen und dann zu sagen, welche Schlußfolgerungen für den Fachunterricht im einzelnen zu ziehen sind. Ich habe den Eindruck, daß zu sehr von der Theorie zur Praxis ausgegangen wird und daß vielleicht der umgekehrte Weg verständlicher macht, was wir wollen.

Mir scheint, daß es notwendig ist, auch sofort nach Beginn des Schuljahres, wenn möglich sogar noch kurz zuvor, die gewählten Elternbeiratsmitglieder der Schulen zusammenzufassen und mit ihnen den Plan der Durchführung des polytechnischen Unterrichts an der Schule zu besprechen.

Genosse Lorenz hat darauf hingewiesen, daß die Staatsorgane ihre Aufgabe nicht erfüllen und daß sich eine ganze Reihe von Mitarbeitern der Abteilungen für Volksbildung bisher wenig um die Durchführung des polytechnischen Unterrichts kümmern. Mir scheint aber, daß zur breiten Aufklärung der Bevölkerung und zur guten Durchführung des Unterrichts notwendig ist, daß in den Ratssitzungen, in den Kreistagen im Verlaufe des Monats August oder Anfang September unbedingt dazu Stellung genommen wird. Es muß so sein, daß die Durchführung des polytechnischen Unterrichts eine große Rolle bei der Beratung der Pläne der Kreise über die weitere Entwicklung in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht spielt. Deshalb sollen seitens der Teilnehmer dieser Beratung — ich möchte besonders die Mitglieder der Schulkommission aus den verschiedenen Bezirken ansprechen, auch die anderen hier anwesenden Genossen — Besprechungen mit den Kreisvorsitzenden und den Mitarbeitern der Abteilungen für Volksbildung der Kreise über ihre Aufgaben bei der Durchführung des polytechnischen Unterrichts stattfinden. Wir müssen erreichen, daß sich die staatlichen Organe in den Bezirken und Kreisen, besonders die Volksbildungsabteilungen, aktiv einschalten und nicht eine solche abwartende Haltung einnehmen, wie das jetzt zum Teil der Fall ist, und wie das besonders aus der Inspektion in den Kreisen Meiningen und Schmalkalden hervorgeht.

Ein Problem sind auch ganz offensichtlich die Pädagogischen Kreiskabinette, wobei mir nicht ganz klar ist, ob die zögernde Teilnahme der Kabinette darauf zurückzuführen ist, daß die Mitarbeiter mancher Kreiskabinette die neuen Aufgaben noch nicht begriffen haben oder ob das mit der Zusammensetzung dieser Kreiskabinette zusammenhängt. Ich glaube, hier ist eine Frage, die vom Ministerium für Volksbildung und audi von der Partei noch näher geprüft werden müßte. Die Pädagogischen